



Schützengesellschaft Sempach

Standregeln Pistolenstand

Ohne ein paar Grundregeln geht es nicht, wir bitten um Beachtung. Bei Nichteinhaltung dieser Regeln kann der Schützenmeister einen Standverweis aussprechen!

1. Alle Schützen melden sich **persönlich** beim Schützenmeister an.

Dies ist ein Gebot der Höflichkeit, es ist aber auch wichtig, dass der Schützenmeister weiss, wer schießt und wer alles da ist. Der Schützenmeister trägt die Verantwortung, und das geht nicht ohne Mitarbeit der Schützen.

2. Es schießen nur Mitglieder der SG Sempach.

Es gibt kein unangemeldetes «Schnuppern», kein «Probeschiessen», kein «Gästeschiessen». Im Zweifelsfall bitte beim Schützenmeister nachfragen.

3. Nur sichere Schützen schießen.

Wer sich in der Handhabung seiner Waffe nicht sicher ist, soll bitte den Schützenmeister kontaktieren, dieser ist gerne bei Fragen behilflich. Es ist keine Schande, etwas nicht zu wissen.

Unfälle auf dem Schützenstand schaden allen Schützen!

a) Eine Waffe ist immer als geladen zu betrachten

Jede Waffe die man in die Hände nimmt soll zuerst entladen werden. Und auch danach soll sie wie geladen behandelt werden.

b) Die Waffe wird nie auf etwas gerichtet das man nicht treffen will

Die Mündung hat immer auf den Zielhang oder in eine sichere Richtung zu zeigen. Sie darf nie in eine unsichere Richtung oder auf den eigenen Körper zeigen.

c) Solange das Visier nicht auf das Ziel zeigt ist der Zeigefinger gestreckt

Der Zeigefinger liegt bei sämtlichen Manipulationen, ausser bei der Zielakquisition und der Schussabgabe, immer ausserhalb des Abzugsbügels.

d) Sich seines Zieles sicher sein

Das Ziel muss, bevor es beschossen wird, in jedem Fall eindeutig identifiziert werden.

4. Sicherheit geht vor.

a) Waffen nicht im Stand herumtragen.

Waffenschauen und -besichtigungen etc. bitte zuhause durchführen.

b) Waffen sind entweder in Koffer/Tasche oder auf der Ladebank.

c) Auf der Ladebank und bei Handhabung der Waffe zeigt der Lauf Richtung Scheibe.

Bitte kein Herumgefuchtel und keine Scherze.

d) Ausser beim Schuss ist die Waffe entladen, gesichert und offen.

5. Nach dem Schiessen wird aufgeräumt.

Der Schützenmeister ist verantwortliche Standaufsicht und Ansprechpartner bei Problemen — er ist keine freiwillige Reinigungskraft. Im laufenden Schiessbetrieb kann man selbstverständlich nicht alle Hülsen überall aufsammeln, aber es sollte selbstverständlich sein, dass man sich bemüht, die eigenen Hülsen soweit möglich aufzunehmen.